

So reicht's später noch

Frauen, Teilzeit und das Rentenkonto: Warum die eigene Altersvorsorge so wichtig ist

Der Jüngste hat gerade den Inhalt seiner Flaschen verteilt und benötigt ein neues Oberteil. Seine drei Jahre ältere Schwester steht gefühlt seit einer Viertelstunde an der Tür und fordert vehement ihr Recht ein, endlich auf den Spielplatz zu gehen. Mutter Anna kümmert sich in gewohnter Weise um die beiden Kleinen. Minuten später ist alles vergessen und es geht gemeinsam los. Die eigenen Kinder aufwachsen zu sehen, sie bei ihren ersten Schritten begleiten zu können, ist etwas Besonderes. Deshalb nutzen viele Mütter heute die Möglichkeit, während der ersten Lebensjahre der Kinder verkürzt zu arbeiten und so Familie und Job unter einen Hut zu bringen.

So schön diese Zeit mit der Familie ist, so wenig ist vielen Müttern bewusst, dass Teilzeit das eigene Rentenpolster im Alter schmälert. Klar, dass in dem Moment wenig darüber nachgedacht wird. Doch leider bleibt es meist nicht bei ein oder zwei Jahren Teilzeit oder Minijob. Statistiken zufolge ist die Hälfte der Frauen, die in einem Minijob arbeitet, über sechs Jahre dort beschäftigt. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung sind Fehl-anzeige.

Nicht nur das wirkt sich perspektivisch auf ein sinkendes Einkommen im Alter aus. Neben längeren Pausen für die Kindererziehung und damit geringere Beitragsjahre lassen auch die vielfach vorhandenen Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen das Rentenbudget schmaler ausfallen. Und ein Blick aufs Alter zeigt: Frauen leben in der Regel länger.

Und was bleibt im Portmonee?

Schon heute ist klar, dass der finanzielle Bedarf zwischen dem, was über die gesetzliche Rente zu erwarten ist und den realen Lebenshaltungskosten immer größer wird.



Eine private Vorsorge möglichst schon in jungen Jahren ist deshalb unerlässlich. Und Vater Staat gibt je nachdem eine Förderung dazu.

Beispiel Riester-Rente: Frauen erhalten in der Elternzeit für fünf Euro pro Monat die vollen Zulagen für sich und das Kind. Außerdem können sie mit dem Vater des Kindes vereinbaren, dass er die Beiträge für weitere Altersvorsorge-Maßnahmen während der Mutterschaft übernimmt.

Eigene Vorsorge zählt

Als Riester-Sparer kann Frau jährlich eine Grundzulage von maximal 175 Euro erhalten. Dazu kommen ggf. Kinder-Zulagen: 185 Euro für Kinder, die vor 2008 geboren wurden und 300 Euro für jüngere Kinder. Zusätzlich sind Steuervorteile möglich. Riester-Sparer bis 25 Jahre können von einem einmaligen Starter-Bonus von bis zu 200 Euro profitieren. Für die Riester-Förderung gelten keine Einkommensgrenzen.

Letztlich stehen für die eigene Altersvorsorge verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Doch welches Produkt ist das Richtige? Wie hoch ist die staatliche Förderung und wie viel Geld sollte investiert werden? Darüber und über die passenden Möglichkeiten für den Einzelnen empfiehlt sich ein persönliches Gespräch mit dem Berater der Sparkasse.

Wer sich gern schon online informieren möchte, welche Formen für die eigene Altersvorsorge in Frage kommen, kann dies über den sogenannten Online-Förderfinder auf der Homepage der Ostsächsischen Sparkasse Dresden tun. Neben einem Überblick lassen sich konkrete Fördersummen errechnen.

→ www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

NACHRICHTEN



Runder Glanz gewünscht?

Klein und fein und dabei historisch voller Glanz: So kommt der neue Dresdner Stadttaler in der vierten Auflage für Münzliebhaber und Sammler daher. 2018 ziert das Dresdner Residenzschloss diese 30 mm große und 8,5 Gramm schwere Münze aus 999er Feinsilber. Die Münze ist Teil einer Serie, die bereits seit 2015 anlässlich des 350. Geburtstages von Kurfürst August herausgegeben wird. Darunter waren Motive wie zum Beispiel das Schloss Pillnitz bzw. das Palais im Großen Garten. Der Dresdner Stadttaler 2018 ist auf 500 Stück limitiert und in allen Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden erhältlich.

Sparkasse bildet aus

Auch im Jahr 2019 bildet die Ostsächsische Sparkasse Dresden wieder junge Leute zu Bankkaufmann/-frau aus. Wer gern mit Menschen arbeitet, sich für Finanzen interessiert und die Zukunft mitgestalten will, ist bei dem regionalen Marktführer der Finanzbranche genau richtig. Über Inhalte und Ausrichtung der Ausbildung können sich die Schulabgänger auch auf der Messe Karrierestart vom 18. bis 20. Januar 2019 am Stand der Sparkasse, Halle 4, Stand M 11, in Dresden informieren und dort zudem einen Eignungstest absolvieren. Bewerbungen können für das Ausbildungsjahr 2019 online über die Internetseite der Ostsächsischen Sparkasse Dresden eingereicht werden.

→ www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/karriere



Rauf auf die Brettl

Und ab geht's in die Loipe. Aber nicht in irgendeine, sondern in die der Profis und sich fühlen wie ein Skilanglaufstar. Schon immer mal davon geträumt? Dann gibt Euch die Ostsächsische Sparkasse Dresden jetzt die Gelegenheit dazu – beim Skiweltcup 2019 in Dresden.

Möglich wird dies bei einem ganz besonderen Event, dem Sparkassen-Brettl-Cup, der am 17. Januar 2019 Premiere hat. Dann heißt es: auf die Brettl, fertig, los! Lauft mit 100 Teams auf dem Rundkurs entlang des Dresdner Elbufers um die besten Plätze. Beim dem ersten Firmenlauf geht es aber nicht nur um Zehntelsekunden im Ziel, sondern vor allem um Teamgeist und jede Menge Spaß. Jede Staffel besteht dabei aus vier Kollegen. Egal ob kleine Praxis, Agentur, mittelständischer Händler oder Großbetrieb – jede Firma kann sich bewerben. Gelegenheit ist dazu bis zum 15. Januar 2019.

Anmeldungen und alle Infos gibt es hier:

→ www.skiweltcup-dresden.de/sparkassen-brettl-cup/sparkassen-brettl-cup/

IMPRESSUM: Cent ist der Finanzratgeber der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und erscheint vierteljährlich. Redaktion: Andreas Rieger, Petra Gehlich; Anschrift: Ostsächsische Sparkasse Dresden, 01305 Dresden, Tel. 0351 455 0, E-Mail: presse@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de, Bilder: OSD, SV Sachsen, thinkstock.

Vorsorge nach Maß – mit dem Sparkassen-Sparplan

Für einen gesicherten Lebensabend ist es heute notwendig neben der gesetzlichen Rente auch in die private Altersvorsorge zu investieren. Knapp 60 Prozent der Deutschen sind sich dessen bewusst und legen monatlich bereits einen Betrag beiseite. Eine frühzeitige Vorsorge ist bereits in jungen Jahren unabdingbar – schließlich möchte man seinen Lebensabend nicht nur abgesichert wissen, sondern auch den gewohnten Lebensstandard beibehalten.

Mit dem Sparkassen-Sparplan das Vermögen wachsen lassen

„Der Sparkassen-Sparplan ist ein besonders interessantes Vorsorgeangebot der Sparkassen-Versicherung Sachsen“, sagt Manuel Wolf, Versicherungsexperte der S-Mobil GmbH. „Er ermöglicht unseren Kunden eine individuelle Anlagenstrategie mit attraktiven Renditechancen und hoher Flexibilität und bietet damit ein hervorragendes Produkt zur Vermögensbildung. Um das Sparziel zu erreichen, spart man mit überschaubaren Beiträgen und einem Startkapital ein beträchtliches Vermögen an.“

Sicherheit und Ertragschancen clever kombiniert

Sicherheit, Flexibilität, Verfügbarkeit und Rendite sind die wichtigsten Faktoren der Anleger für den Vermögensaufbau. Der Sparkassen-Sparplan passt sich den jeweiligen Lebenssituationen an, er ermöglicht Zuzahlungen und Anpassungen des Beitrages, Teilkapitalentnahmen und flexible Auszahlungsvarianten. Einen weiteren Vorteil bietet der Angehörigen-Schutz im Todesfall sowie die mögliche Steuerersparnis, da keine



Abgeltungssteuer auf Zinserträge, Überschüsse und Ausschüttungen in der Ansparphase anfällt. Der Sparkassen-Sparplan ist eine Rentenversicherung, in welcher man sein Geld chancen- oder sicherheitsorientiert anlegen kann. Wer auf Nummer sicher gehen und gleichzeitig von den Trends der Kapitalmärkte

profitieren möchte, findet mit dem Sparkassen-Sparplan Garant genau das Richtige. Mit dem Sparkassen-Sparplan Fonds nutzt man die attraktiven Chancen an den Kapitalmärkten und bleibt gleichzeitig flexibel. Manuel Wolf: „Mit dieser Produktausrichtung kombiniert man die Vorteile der Rentenversicherung mit dem Investmentsparen. Die persönliche Anlagestrategie kann während der Laufzeit ganz einfach angepasst werden.“

Gern nehmen sich unsere Beraterinnen und Beratern in jeder Agentur der S-Mobil GmbH und in den Sparkassenfilialen Zeit, um mit Ihnen ihre individuellen Vorstellungen und Wünsche zu besprechen.

→ www.wir-versichern-sachsen.de
→ www.s-mobil.info

Mehr Geld für Vereine – mehr Freiraum für Projekte

Ostsächsische Sparkasse Dresden und Sächsische Zeitung suchen Verein des Jahres 2018

Der Blick in die Vereinskasse sorgt bei vielen Mitgliedern für trübe Gesichter. Dabei haben sie doch jede Menge Ideen und Vorhaben – ob es nun neue Bälle im Sportverein sind, um ein kulturelles Kleinod geht oder ob es Menschen sind, die Hilfe benötigen.

Genau deshalb unterstützt die Ostsächsische Sparkasse Dresden seit vielen Jahren die Vereine in ihrem Geschäftsgebiet. Ein Termin ist dabei ein ganz besonders wichtiger, für die Sparkasse wie auch für die Vereine. Denn immer im Frühjahr zeichnet das Institut gemeinsam mit der Sächsischen Zeitung die Vereine des Jahres aus. Das wird auch 2019 der Fall sein.

Mit der Preisverleihung sagt die Sparkasse den Vereinen Danke. Ein Dankeschön für ihre geleistete Arbeit, für das

ehrenamtliche Engagement und den Einsatz der vielen Mitglieder. Dieses Engagement soll deshalb besonders belohnt werden.

So wartet auf die Vereine des Jahres eine Prämie von insgesamt 26.000 Euro. Vergeben wird sie an Vereine aus dem Geschäftsgebiet in den Kategorien Sport, Kultur und Soziales. Allein im letzten Jahr haben sich 168 Vereine beworben. Die Qual der Wahl hatte dann eine Jury, die aus allen Einsendungen die Sieger wählte.

Neben den Gewinnern in den drei Kategorien gibt es zudem einen Extrapreis für ein Projekt, das über die Crowdfunding-Plattform 99funken im Jahr 2018 erfolgreich auf den Weg gebracht wurde. Bei 99funken können Vereine Projekte vorstellen und über die Internetplattform



Sie engagieren sich im Verein und sind für andere da – das verbindet Yasir Raji von den Dresden Monarchs, Tänzerin Annika Röhl vom TSC Excelsior e.V. und Rollstuhlfahrer Dennis Fritsche, der vom Rollstuhlfahrrad des Vereins Jetzt entscheide ich e.V. profitiert. Das Engagement der ehrenamtlich Aktiven würdigt die Sparkasse mit dem Verein des Jahres auf besondere Weise.

um Unterstützer werben. So wird ein Projekt von der Gemeinschaft für die Gemeinschaft realisiert. Insgesamt zwölf Vereine haben die Chance auf einen der

Preise, die mit 3.000, 2.000 und 1.000 Euro dotiert sind.

→ www.vereinesjahres.de